Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist kaum zu glauben, wie schnell ein Jahr vorübergeht, und wir freuen uns, Ihnen heute die vierte und damit letzte Ausgabe des 10. Jahrgangs der „mensch und pferd international“ präsentieren zu dürfen. Interessante Begegnungen und bereichernde Beiträge hat uns dieses erste Jahr in unserer Schriftleitertätigkeit gebracht und wir hoffen, auch in diesem Heft eine passende Mischung aus Theorie und Praxis gefunden zu haben.

Gerd Hölter, mup-Herausgeber 2009–2014, nutzt die letzte Ausgabe des Jubiläumsjahrgangs für einen Rückblick und eine Übersicht über zehn Jahre „mup“. Ewald Isenbügel, mup-Herausgeber seit 2009, würdigt anlässlich des Geburtstages der Pferdefrau Linda Tellington-Jones deren Leben und Wirken in seinem Beitrag.

Zwei Beiträge in diesem Heft kommen von Nora Ringhof, die in ihrem Fachbeitrag pferdegestütztes Businesscoaching für Erwachsene mit einer geistigen Behinderung als Schlüssel zur individuellen und arbeitsweltbezogenen Entwicklung vorstellt. Ergänzend dazu beschreibt sie in ihrem Praxistipp die „Ressourcen-Zeitlinien am Hufschlag – Timeline-Arbeit im Pferdegestützten Coaching“.

Im Forum stellt Martin Lasser das Pferd, den wichtigsten Partner unserer Arbeit, in den Vordergrund und beschreibt den Wert ausgleichender Stangenarbeit. Der Verein „Pferde für unsere Kinder e.V.“ stellt sein interessantes Konzept und die zugehörigen Angebote vor, die auch von Fachkräften im Bereich der pferdgestützten Interventionen angefragt und genutzt werden können. Die Schweizerin Silvia Röthlisberger beschreibt ihre Arbeitsweise, in der sie die Bodenarbeit als Intervention im Bereich der Kommunikation nutzbar macht.

Wir hoffen, dass Sie in dieser bunten Mischung spannende und interessante Lektüre für die kürzer werdenden Tage finden, wünschen Ihnen bunte Herbsttage, eine schöne – hoffentlich weiße – Winterzeit, besinnliche Feiertage und vor allem einen erfolgreichen Start ins Jahr 2019.

Magdalena Bauer

Magdalena Bauer

Simone Pülschen

und Dr. Simone Pülschen